

Kreitag Parteiführerempfang durch Hindenburg.

Berlin (Tel.). Wie die 'Kölnische Rundschau' berichtet, beabsichtigt der Reichspräsident am Freitag die Parteiführer des Reichstages zu empfangen, um ihre Auffassung über die parlamentarische Lage zu hören.

Wie der 'Demokratische Zeitungsdienst' berichtet, besteht in demokratischen Kreisen die Auffassung, daß der Versuch einer Regierungsbildung im Reich auf der Grundlage der großen Koalition gemacht werden müsse, da eine Koalition bestehend aus den Sozialdemokraten, dem Zentrum und den Demokraten, selbst unter Einwirkung der Deutschen Bauernpartei, ein absolut unsicheres Gebilde sei.

Der Alldeutsche Verband zur Regierungsbildung.

Der Gau Oberelbe des Alldeutschen Verbandes hielt am Sonntag in Dresden einen Gauzug ab, in dessen Verlauf der Führer des Verbandes, Justizrat Ullrich, die Stellungnahme des Verbandes zur Regierungsbildung erläuterte.

Der vierte evangelische Frauentag Deutschlands.

Hannover. (Telunion.) Die Vereinigung evangelischer Frauenverbände Deutschlands, die nicht weniger als 26 große Frauenverbände mit über zwei Millionen Mitgliedern umfaßt, hat ihre Vertreterinnen am vierten evangelischen Frauentag Deutschlands in die Löwenstadt Braunschweig geladen.

Nachruf für Erzellens Dr. v. Dirksen.

Berlin. Am 3. Juni ist der Wirkliche Geheimrat Rat Erzellens Dr. v. Dirksen im 78. Lebensjahre gestorben. Im Jahre 1881 trat er nach bestandener Magisterprüfung in das Auswärtige Amt ein.

Zugung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost in Stuttgart.

Stuttgart. Die bereits angekündigte Zugung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost hat gestern im neuen Oberpostdirektionsgebäude unter dem Vorsitz des Reichspostministers stattgefunden.

Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule, Dresden.

Dresden. Mit einer schlichten würdigen Gedenkfeier für die gefallenen Kommitenten begann am Montag mittag die Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule.

In seiner Begrüßungsrede führte der Rektor der Hochschule, Professor Dr. Ina. Kägel, folgendes aus: Nicht Trauer um unsere gefallenen Kameraden soll uns das Herz beschweren, sondern stolze Dankbarkeit soll uns erfüllen.

Unter den Klängen des Marschs von Handel legten sodann Rektor und Senat und die Korporationen Kränze an dem Ehrenmal für die Gefallenen vor dem Portal der Hochschule nieder.

Nach der Gedächtnisfeier in der Aula der Hochschule fand die Einweihung des Erweiterungsbaus des Dresdner Studentenhauses in der Romyenstrasse, auf dem Gelände der Neuen Technischen Hochschule mit einer eindrucksvollen Feier statt.

gestern abend 6 Uhr in Gegenwart zahlreicher geladener Ehrengäste eine glänzende Festvorstellung im Staatlichen Opernhause statt.

Bereits am Nachmittag hatten Rektor und Senat der Hochschule in einem Festakt in der Aula eine große Zahl von Ehrungen, Glückwunschkarten, Spenden und Ehrengeldern aus Anlaß des Jubiläums entgegennehmen können.

Am 8. Juni abends fand großer Empfang durch die städtischen Körperschaften im Großen Festsaal des Neuen Rathauses statt.

Überbürgermeister Dr. Müller hielt die Gäste namens der Stadt Dresden in einer Ansprache herzlich willkommen, in der er betonte, daß die heutige Feier ein Ausdruck des Dankes der deutschen Städte an die deutschen Hochschulen sein solle.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluß mit dem großen Fackelzug, den die Studentenschaft am Abend durch die Hauptstraßen der Stadt veranstaltete.

Von der Völkerbundsberatung in Genf.

Genf. Die Tagung des Völkerbundsrats, die soeben in Genf begonnen hat, scheint doch etwas größere Bedeutung zu erhalten, als man zunächst annahm.

Am Montag nachmittag versammelte sich auch das Völkerbundsmitgliedern. Es handelt sich aber nicht um das Normalmitglied, das auch die Frage der deutschen Minderheiten zu behandeln hat, sondern nur um das Spezialmitglied, das sich mit den Fragen von Griechenland, der Türkei usw. beschäftigt.

Staatssekretär v. Schubert bei Staatssekretär Chamberlain.

Genf. Der gestrige Nachmittag brachte verschiedene Einzelbesprechungen der Delegationsführer. So hatte Staatssekretär Dr. v. Schubert dem englischen Staatssekretär des Äußern Sir Austen Chamberlain einen halbstündigen Besuch ab, bei dem die politischen Punkte der Tagesordnung einschließlich der obersten Minderheitsfragen kurz erörtert wurden.

Gegen Abend besaß sich der litauische Ministerpräsident Waldemar zur deutschen Delegation und hatte mit Staatssekretär von Schubert eine 1/2stündige Unterredung.

das bisherige 'Wächchen' gegen eine Einheitsgebühr von 60 Pfennig mit der Briefpost befördert werden soll, und ferner als neuen Verordnungsgegenstand die Schaffung eines mit der Paketpost zu befördernden Wächchens im Gewicht bis zu 2 kg und mit Abmessungen von 50x20x10 cm oder 40x25x10 cm gegen eine Einheitsgebühr von 60 Pfennigen.

Remerkfrage gestellt. Waldemar gab der Presse gegenüber der Meinung Ausdruck, daß die Entwicklung dieser Frage in dem in Berlin zwischen Reichsminister Dr. Stresemann und ihm besprochenen Sinne weiter gute Fortschritte mache und die kleinen Schwierigkeiten beseitigt würden.

In Bezug auf den Bericht über die Szent Gotthard-Angelegenheit, der heute in einer Geheim Sitzung vom Rat erörtert werden wird, erzählt man, daß von den Vertretern der kleinen Entente eine gemeinsame Stellungnahme geplant ist.

Die anschließende öffentliche Sitzung wurde von dem neuen Vizepräsidenten Bethancourt mit einer kurzen Ansprache eingeleitet, in der er anläßlich des Beginn der 50. Tagung an die Anfänge der Tätigkeit des Völkerbundsrats erinnerte.

Die anschließende öffentliche Sitzung wurde von dem neuen Vizepräsidenten Bethancourt mit einer kurzen Ansprache eingeleitet, in der er anläßlich des Beginn der 50. Tagung an die Anfänge der Tätigkeit des Völkerbundsrats erinnerte.

Vertretern der Wirtschaft, wenn auch diese in einzelnen Punkten ihr Bedauern über die Unmöglichkeit der Berücksichtigung weitergehender Wünsche zum Ausdruck brachten.